

42. Neu-Jahr-Turnier des TTC Hattorf: **Regionale Dominanz beim ersten Turnierwochenende**

Hattorf (ttc) Hochklassiger Tischtennisport wurde geboten beim 1. Wochenende des 42. Neu-Jahr-Turniers des TTC Grün-Weiß Hattorf im heimischen Dorfgemeinschaftshaus, das vom langjährigen 1. Vorsitzenden des TTC, Frank Pfeiffer, Samstagfrüh eröffnet worden war. Knapp 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Bundesländern und damit erfreulicherweise 10% mehr als im Vorjahr traten in insgesamt 7 Turnierklassen gegeneinander an, um rechtzeitig zum Rückrundenstart ihre Spielstärke zu prüfen und daraufhin mit frischen Kräften wieder in den Liga- bis hin zum Oberligaalltag einzugreifen. Denn sogar aus der Oberliga, der vierthöchsten deutschen Spielklasse, zeigten sich Teilnehmer in der sehr gut besuchten offenen Erwachsenenklasse: Hier gab es Tischtennis auf äußerst hohem Niveau zu sehen, wobei zwei heimische Vertreter letztlich das Finale unter sich ausmachten: Der gebürtige Herzberger Sven Peters, ehemalige Nr. 1 des TTC Hattorf und aktuell für die SG Rhume in der Landesliga aktiv, sowie Daniel Argut vom Bovender SV standen sich gegenüber. Im Punktspiel im vergangenen September konnte sich Peters knapp mit 3:2 durchsetzen, indem er einen 0:2-Satzrückstand noch hatte drehen können. Dieses Mal jedoch behielt Argut als zweitbesten Akteur der Landesliga die Oberhand und krönte sich durch ein 3:1 zum diesjährigen Neu-Jahr-Turnier-Sieger in der Königsklasse. Florian Wegner vom SV Union Salzgitter und Andre Seelemann vom TTC Ilsenburg aus Sachsen-Anhalt komplettierten das Podium und teilten sich den 3. Platz. Die weiteste Anreise in dieser Spielklasse hatten eine Oberligavertreterin vom DJK Holzbüttgen bei Düsseldorf sowie ein Spieler des TuS Ebersdorf bei Chemnitz, doch auch im Doppel waren wieder südniedersächsische Aktive unter sich: In einem spannenden Endspiel setzten sich Arguts Teamkollegen Steffen Neumann & Malte Bährens gegen Florian Kopp (SG Rhume) & Philipp Thurow (SC Weende) durch. Vielleicht hilft diese äußerst gelungene Vorbereitung dem Bovender SV als derzeitigem Tabellenzweiten ja für den Angriff auf die Landesligaspitze in der bevorstehenden Rückserie.

Starke Ausbeute für den TSV Langenholtensen

Werbung für den Tischtennisport betrieben auch die weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Erwachsenen- wie auch im Nachwuchsbereich. Dabei setzte sich das Bild regionaler Dominanz fort, im Erwachsenen-2-Wettbewerb stach mit dem TSV Langenholtensen ein Verein besonders heraus. Denn während die Langenholtenser Rene Isermann & Oliver Jakobeit souverän das Doppel-Endspiel gewannen gegen Daniel Brekerbohm & Thomas Kranz vom SV Ahlbershausen, machten beide auch die Einzel-Entscheidung unter sich aus. Hier war es Jakobeit, der Isermann das Nachsehen ließ und sich zum Titelträger kürte. Rang 3 belegten Thomas Kranz (SV Ahlbershausen) sowie Pascal Ludolph (SV Union Salzgitter).

Und die „Einschläge“ kamen näher, was die Erfolge von Lokalmatadoren betrifft: In der Damen-Konkurrenz ist Jessica Wills, die für den benachbarten TTC Herzberg in der Bezirksoberrliga auf Punktejagd geht und parallel sogar mit zur Vizeherbstmeisterschaft der III. Herren beigetragen hat, ihrer Favoritinnenrolle gerecht geworden und errang den Turniersieg vor Cathleen Hoffmann vom TSV Rhüden. Anna Böttcher vom TTC Hattorf wurde Dritte – und sicherte sich wiederum im Doppel den Titel mit ihrer Vereinskollegin Desireé Fürst vor Cathleen Hoffmann & Franziska Gaul, ebenfalls TSV Rhüden. Der TTC Herzberg und der gastgebende TTC Hattorf machten auch im Nachwuchsbereich von sich reden, davon gleich mehr.

Dramatische Endspiele im Erwachsenenbereich

In der Erwachsenen-3-Klasse stand das Endspiel lange Spitz auf Knopf. Fabian Sigges vom SC Weende und Robert Nedeljkovic vom MTV Lichtenberg schenkten sich nichts, die Partie wogte hin und her, bis Sigges sich schließlich mit 11:6, 7:11, 11:8, 7:11 und 11:9 denkbar knapp durchsetzen konnte. Einen gemeinsamen dritten Platz belegten Andre Modrzejewska vom SC Barienrode und Wolfgang Hamann vom TTC Ilsenburg. Nils Bohnhorst-Erbuth vom TTC Hattorf konnte sich zudem einen guten 5. Platz sichern. Die Doppel-Konkurrenz gewannen Kai Beermann (TuS Davenstedt) & Andreas Voß (SV Vallstedt) gegen Matthias Stehl & Simon Brohl vom TTC Göttingen.

Ebenso spannend ging es bei den Senioren 2 zu (bis 1500 QTTR-Punkte, wobei die Ergebnisse dieses Wettbewerbs erstmals nicht TTR-relevant waren): Im Endspiel gab es immer wieder wechselnde Führungen zu bestaunen, nach fünf teils dramatischen Sätzen ging der Turniersieg an den glücklichen Eric Delpho von der TSG Wattenbach bei Kassel, Zweiter wurde Yves Lupette vom SC Weende. Auf dem 3. Rang landeten Sascha Ettig vom TTC Förste und Frank Landskron vom TSV Thiede. Ettig blieb mit seinem Vereinskameraden Marc Bohrmann zudem der Finalsieg im Doppel vorbehalten gegen Frank Landskron & Thomas Blau (beide TSV Thiede).

Hattorfer Nachwuchs-Titelträger

Die ausgespielten Jugendklassen standen ganz im Zeichen des Wettbewerbs zwischen dem TTC Herzberg und dem TTC Hattorf: In der höchsten Turnierkonkurrenz der männlichen Jugend siegten Moritz Telge & Björn Wiegand vom TTC Herzberg im Doppel-Finale gegen Alexander Buhl (TTC Hattorf) & Maurice Weinand (SV Braunlage). Wiegand und Buhl sahen sich im Einzel-Endspiel wieder, wo dieses Mal der Hattorfer die Oberhand behielt und sich so auf den obersten Podestplatz hievte. Den gemeinsamen dritten Platz belegten Alexander Szemeitat vom TTC Pe-La-Ka und Moritz Telge vom TTC Herzberg.

Und dann war da ja noch die oben bereits erwähnte Anna Böttcher: Im Wettkampf der offenen weiblichen Jugend-Klasse siegte sie im Doppel mit Janina Rothe, ebenfalls aus Hattorf, gegen Alina Weber & Sophia Helbing, beide TTC Herzberg, ehe sie auch im Einzel alle Gegnerinnen bezwang und somit ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigte! Helbing, Weber und Rothe belegten die weiteren Plätze. Eine tolle Ausbeute für das große Hattorfer Nachwuchstalent, die sogar noch in der offenen Jungen-Klasse mitspielte und es dort bis ins Viertelfinale schaffte.

Nicht nur im Hinblick auf die grün-weißen Erfolge ziehen die Veranstalter zur Halbzeit dieses Traditionsturniers ein positives Fazit. Angesichts der vielen spannenden und sehenswerten Partien kamen nicht nur die Spielerinnen und Spieler, sondern auch die Zuschauer auf Ihre Kosten. Und wer die Ballkünstlerinnen und -künstler live erleben möchte – es gibt ja noch einen zweiten Teil! Alle Sportbegeisterten und Tischtennisinteressierten sind hierzu herzlich eingeladen ins Hattorfer DGH, wenn dort vom kommenden Samstagvormittag an wieder aufgeschlagen und gefachsimpelt wird, wobei auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein wird.